

Für die SG reicht es nur für ein Unentschieden

Zwei junge ostfriesische Hallenmeisterinnen

Dressur- und Springturnier in Bunderhee - Visscher und Weddermann holen Titel

RZ RHEIDERLAND. Die Ü60 Mannschaft SG Rheiderland empfing in der vergangenen Woche die SG Leer. Nach einer torlosen ersten Halbzeit, in der die Gastgeber das Spiel bestimmten, trennten sich die Mannschaften mit einem 1:1-Unentschieden.

Beide Teams bestritten ihr erstes Spiel nach der Winterpause, konnten aber bereits ansprechende Leistungen zeigen. Gegen die verjüngte Leeraner Mannschaft konnten die Rheiderländer die erste Halbzeit überlegen gestalten, Zählbares sprang allerdings nicht dabei heraus. Die Rheiderländer erspielten sich eine deutliche Feldüberlegenheit. Die Angriffe wurden zumeist über die rechte Seite vorgetragen und die Gastgeber kamen auch des öfteren gefährlich vor das gegnerische Tor, im Abschluss aber haperte es. Die Leeraner ihrerseits zeigten zwar ein gefälliges Spiel im Mittelfeld, konnten das Rheiderländer Tor aber nicht in Gefahr bringen.

Nach dem Seitenwechsel hatten sich die Gäste dann besser auf das Spiel der Rheiderländer eingestellt, es ergaben sich jetzt kaum noch Torszenen im Strafraum. 20 Minuten vor Schluss kamen die Leeraner sogar zur Führung, als sie nach einem Abspielfehler in der Abwehr der Heimmannschaft mit ihrem ersten Torschuss zum Erfolg kamen. Die Rheiderländer drängten nun mit Macht auf den Ausgleich, viele ihrer Angriffe trugen sie allerdings zu ideenlos vor. Zum hochverdienten Ausgleich kamen sie erst in der letzten Spielminute der Begegnung, als Wiedenstried mit einem abgefälschten Schuss erfolgreich war.

SG Rheiderland: A. Meyer, R.Kahms, G.Schoormann, J.Beuze, G.Kruse, H.Pilney, H.Heikens, A.Ruben, P.Wiedenstried, M.Knevel, N.Eilers.

Schiedsrichter: D. Armgard.

Es war das Wochenende der erfolgreichen jungen Amazonen: Drei Tage lang lud der Reit- und Fahrverein Rheiderland am Wochenende zum Dressur- und Springturnier mit Prüfungen bis zur Klasse M ein. Höhepunkt waren am Sonntag die Ostfriesischen Hallenmeisterschaften.

Von Karsten Gleich

BUNDERHEE. Im Springparcours gab es ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen zwei jungen Amazonen und einem Altmeister der ostfriesischen Reiterei. Ermittelt werden die Hallenmeister in einer Prüfung der Klasse L und einer anschließenden Prüfung der Klasse M.

Mit Platz zwei auf ihrem Pferd »Picolor« hatte sich die 16-jährige Moormerländerin Inken Haneborger (RV Petkum Oldersum) im L-Springen am Sonntagmittag eine Pole-Position im Rennen um die Meisterschaft gesichert. Gleich hinter der Siegerin Wiebke Byl (RFV Tammingaburg) auf »Four Socks«. Die 15-jährige Leeranerin Janne Visscher (FRV Filsum) und ihre Stute »La Grafina« mussten dafür von Platz elf eine Aufholjagd starten. Im entscheidenden M-Springen drehte Visscher den Spieß aber um, gewann auf »La Grafina« und belegte mit ihrem zweiten Pferd »Contessa«, das sie nicht für den Ritt um die Meisterschaft genannt hatte, Platz zwei. Damit war ihr der Hallenmeistertitel nicht mehr zu nehmen. Inken Haneborger versuchte im Stechen, nochmal alles auf eine Karte zu setzen, ritt schneller als die Siegerin, hatte allerdings leider einen Abwurf und damit Platz sechs und wurde Vizemeisterin.

Bei der Siegerehrung freuten sich die beiden 2002 geborenen erfolgreichen Nachwuchsreiterinnen ge-



Die Ostfriesischen Hallenmeisterinnen Janne Visscher und Kira Weddermann (Mitte) sowie die Silber- und Bronzemedallengewinner der diesjährigen Hallenmeisterschaften in Bunderhee.

Foto: Klemmer (2), Gleich (1)



Tichelwarferin Wiebke Byl gewann nach ihrer Reitpause das L-Springen. Auch Töchterchen Lotta war mit dabei.

meinsam und nahmen bei der Ehrenrunde den 65-jährigen Bronzemedallengewinner Hermann Steffens (RV Brookmerland) gerne in ihre Mitte.

In der Dressur ging der Titel an die 23-jährige Emderin Kira Weddermann (RV An der Hieve) auf ihrem Pferd »Final Edition«. Vizemeisterin wurde Janne Visschers Mutter Marlies (RFV Filsum) auf »Faibel« und Bronze ging an die 17-jährige Anke Busemann (RFV Leer) auf »Disco's Fulminant«. Ob der Medailenspiegel genauso aussähen hätte, wenn die Ihlowerin Anna Alberts anders genannt hätte, bleibt Spekulation. Auf jeden Fall gewann die Reiterin des Fahr- und Reitvereins Timmel die M-Dressur auf ih-

rem Pferd »Weltenprinz« vor Kira Weddermann und Marlies Visscher. In der L-Dressur gewann Visscher vor Weddermann.

Weitere Siege im Dressurviereck gingen in der Klasse A an Melina Richter (RFV Saterland) und Justyna Kus (Ammerländer RC). Im A-Springen freuten sich die Rheiderländerin



Janne Visscher startete mit ihrer »La Grafina« eine Aufholjagd und sicherte sich doch noch die Hallenmeisterschaft.

Bianca Klinkenberg (RFV Rheiderland), Merle Hamel (RFV Tammingaburg), Julia Reck (PSV Ems-Dollart) und Hanna Ligmann (RFV Leer-Bingum) über Siege und weitere L-Springen gewannen Inken Haneborger (RV Petkum-Oldersum) und der Jemgumer Keno Kappernagel (PSV Ems-Dollart). Bereits am Freitag ging es in

den Jungpferdeprüfungen um wichtige Platzierungen. Die Springpferdeprüfungen der Klasse A gewannen Jaïke Gräfe (TG Bad Zwischenahn) auf »C'est bon Cherie« und Anna Alberts (FRV Timmel) auf »Caligula«. Die Dressurpferdeprüfung Klasse A gewann Wiebke Diddens (RFV Rheiderland) auf »Dark Desario«.

Ausgleich in letzter Sekunde

Möhlenwarf erkämpft sich einen Punkt gegen Ihrhove

stb MÖHLENWARF. Die Reserve der Sportfreunde Möhlenwarf hat am Sonntag bewiesen, was Leidenschaft und Kampfgeist im Fußball bewirken können. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel trotzten sie dem Favoriten aus Ihrhove einen Punkt ab. Damit sind sie im Spieljahr 2018 weiter zuhause ungeschlagen.

Die Gastgeber warfen sich von Beginn an in jeden Zweikampf und machten es Ihrhove schwer, ihr sonst so starkes Kombinationsspiel aufzuziehen. In der 15. Minute hatten die Sportfreunde jedoch Glück, als nur noch die Latte den Rückstand verhinderte. Nach einer halben Stunde mussten sie dann doch den ersten Gegentreffer durch Timo Harms hinneh-

men. Möhlenwarf steckte jedoch nicht auf und wurde kurz vor der Pause mit dem Ausgleichstreffer belohnt. Thomas Smidt reagierte nach einem Abpraller am schnellsten und staubte aus kurzer Distanz ab.

Im zweiten Durchgang wurde Ihrhove deutlich druckvoller und belagerte das Tor der Hausherren im Minutentakt. Die Gäste verzweifelten jedoch an den leidenschaftlich verteidigenden Möhlenwarfern und dessen überragendem Torwart Timo Bauer. Als selbst Bauer einmal geschlagen schien, rettete Alex Meyer im Liegen auf der Torlinie. Kurz vor Spielende schien die Partie ein tragisches Ende für die Sportfreunde zu nehmen. Jannick Brünink traf zur

erneuten Ihrhove Führung. Doch die Moral der Gastgeber wurde auch durch diesen Rückschlag nicht gebrochen. In buchstäblich letzter Sekunde flankte Denis Ibraimi den Ball noch einmal vors Tor. Dieser wurde zunächst vom Torwart geklärt und landete auf der Brust von eingewechselten Rainer Michels, der den Ball abtropfen ließ und per Volley zum Ausgleich traf. Danach kannte der Jubel keine Grenzen mehr.

Sportfreunde Möhlenwarf II: T.Bauer, Smidt, Ostendorf, J.Bauer, Sanders (78. Michels), Patzer (74. Buntjer), Döbber (80. Ahmetovic), Kitzerow, Aikens, Ibraimi, Meyer.

Tore: 0:1 Harms (30.), 1:1 Smidt (41.), 1:2 Brünink (89.), 2:2 Michels (92.).



So sieht Möhlenwarfer Jubel aus: Mit dem späten Ausgleich belohnten sich die Sportfreunde am Sonntag für ihren ungebrochenen Kampfgeist.

Foto: Blaauw

Möhlenwarf gewinnt Derby klar mit 8:1

SV Ems personell geschwächt - Engberts, Voß und Markus treffen doppelt

pia MÖHLENWARF. Das zweite Rheiderland-Derby stand am Sonntag in Möhlenwarf an. Die erste Mannschaft der Sportfreunde empfing in der Ostfriesenklasse B die Reserve des SV Ems Jemgum. In der zweiten Halbzeit gaben sich die Gäste auf, sodass die Partie mit einem 8:1 für die Möhlenwarfer endete.

Nach einem so deutlichen Ergebnis sah es zu Beginn jedoch noch gar nicht aus. Obwohl die Jemgumer personell stark geschwächt antraten, gelang es ihnen in der ersten Halbzeit noch, relativ gut mitzuhalten. Mit Andre Karper, Jan Plöger, Marc Düring und Tim Wähler hatten sie einige reaktivierte Spieler in ihren Reihen. Bitterster Einschnitt war jedoch, dass Stammtorwart Jens Diddens nicht an Ort und Stelle war. Seinen Platz übernahm Sascha Gustke, der jedoch seit zwei Jahren kein Pflichtspiel mehr bestritten hatte. So gelang es Möhlenwarf bereits früh, mit dem ersten Tor in Führung zu gehen. Einen durchgesteckten Ball verwandelte Nico Markus zum 1:0 (15.). Nach einem weiteren Treffer von Markus (37.) ging es in die Halbzeitpause.

Der SV Ems schien sich jedoch noch nicht aufzugeben und machte nach der Pause Druck. Den Rückschlag in Form eines Möhlenwarfer Treffers verarbeiteten die



Eine reine Stolperpartie war das Rheiderland-Derby für die Jemgumer um Maik Brauer, hier im Duell mit Nils Hübner, vor allem in der zweiten Halbzeit.

Foto: Bruins

Gäste ebenfalls recht gut. So gelang ihnen zwei Minuten später ihr erstes Tor durch Martin Reck. Nach dem 4:1-Treffer für die Hausherren lief beim SV Ems jedoch nichts mehr zusammen. Die viel zu offene Abwehr spielte den Sportfreunden in die Karten, die noch auf 8:1 erhöhen konnten.

Ein Ergebnis, mit dem

die Jemgumer mehr als nur unzufrieden sind. »Das Problem ist nicht, dass wir verloren haben, sondern wie wir verloren haben«, bemängelte Jemgums Carsten Voß.

TV Bunde II: Troff, D. Abbas, Hilbrands, Bevers, Voß, Hübner (60. Bruns), Markus, H.-I. Engberts, Kobzew, Saathoff (66. Heijenga), Schüür.

SV Ems Jemgum II: Gustke, Bronn (61. Düring), Mühlenla, M. Reck, Korporal, Karper, ter Hark (45. Plöger), Boekhoff, Rösing, Lüdemann, Brauer.

Tore: 1:0 Markus (15.), 2:0 Markus (37.), 3:0 Voß (47.), 3:1 M. Reck (49.), 4:1 Voß (53.), 5:1 Schüür (60.), 6:1 H.-I. Engberts (66.), 7:1 H.-I. Engberts (85.), 8:1 Bevers (90.).